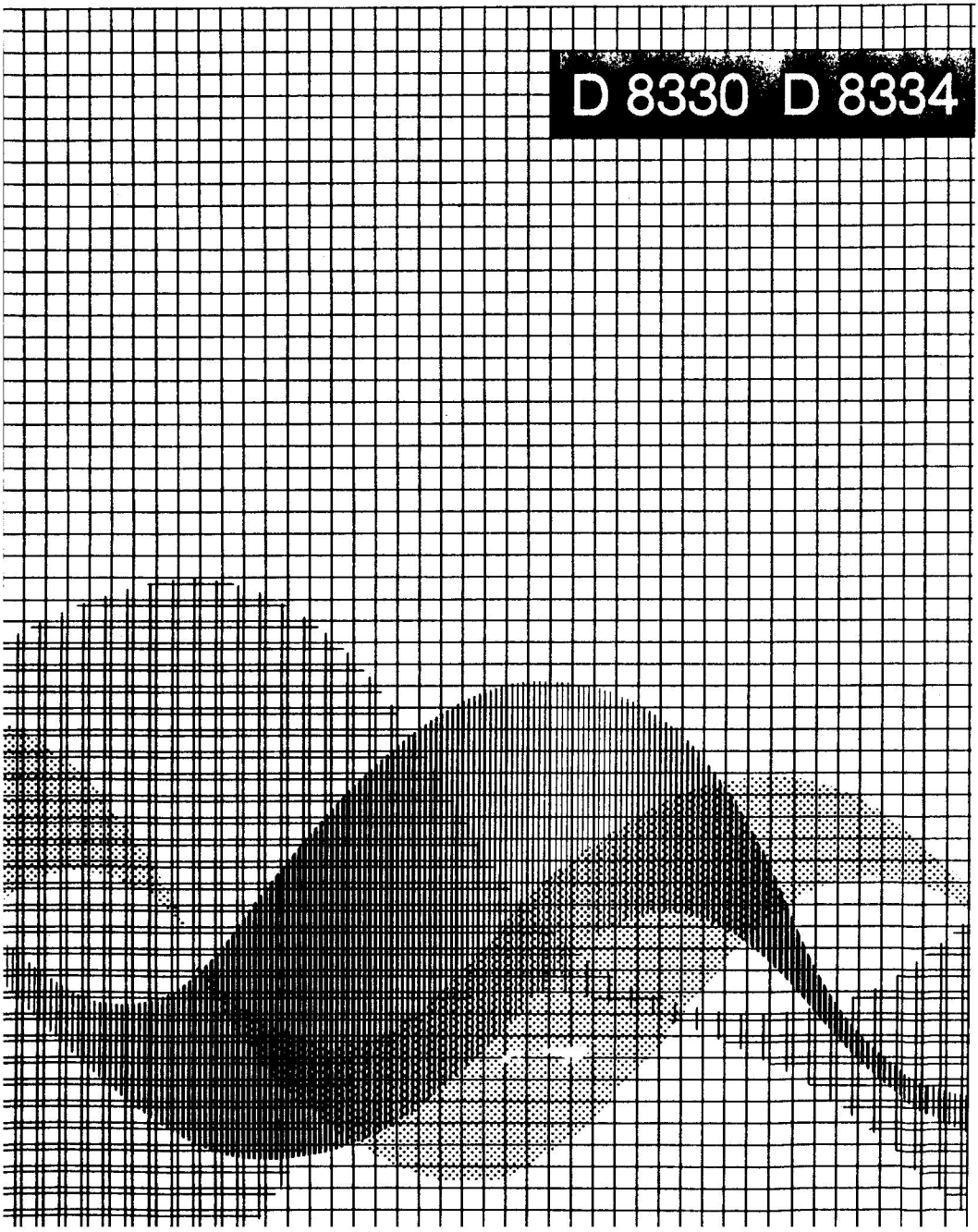
PHILIPS

D 8330 D 8334



Deutsch

Regler und Anschlußbuchsen - Abb. 1 und 2

① Eingebautes Mikrofon - linker Kanal
② Betriebsartenschalter
③ Start-Taste (play) - Deck A
④ Stop-/Auswerf-Taste (stop/eject) - Deck A
⑤ Vorlauf-Taste (f.fwd) - Deck A
⑥ Rücklauf-Taste (rew) - Deck A
⑦ Pausen-Taste - Deck B
⑧ Start-Taste (play) - Deck B
⑨ Stop-/Auswerf-Taste (stop/eject) - Deck B
⑩ Vorlauf-Taste (f.fwd) - Deck B
⑪ Rücklauf-Taste (rew) - Deck B
⑫ Aufnahme-Taste (rec) - Deck B
⑬ UKW-Stereo-Anzeige (FM stereo)
⑭ Lautstärkeregler (volume), linker/rechter Kanal
⑮ Klangregler (tone)
⑯ Stereo-Regler
⑰ Eingebautes Mikrofon - rechter Kanal
⑱ Abstimmknopf
⑲ Wellenbereichsschalter
⑳ Buchse für Stereo-Kopfhörer
㉑ Bandzählwerk mit Nullstell-Taste - Deck B
㉒ TAPE IN Eingangsbuchsen für Aufnahme von einem Verstärker, Receiver, Radio, 2. Recorder usw.
㉓ RIF-Schalter zur Unterdrückung möglicher Pfeiftöne bei AM/MW und LW Rundfunk-Aufnahmen
㉔ TAPE OUT Ausgangsbuchsen für Cassetten-Wiedergabe über Verstärker, Receiver, Radio, 2. Recorder
㉕ Netzspannungsumschalter *(nicht bei allen Ausführungen)*
㉖ Anschlußbuchse für das Netzkabel
Typenschild: an der Unterseite des Gerätes

Batteriebetrieb

• Batteriefach öffnen (Abb. 2) und 6 Monozellen, Typ R20, UM-1 oder D, wie angegeben einsetzen.
• Die Batterieversorgung *ist außer Betrieb* wenn Buchse ㉖ (Netzkabel) besetzt ist.
• Entfernen Sie die Batterien wenn sie verbraucht sind oder längere Zeit nicht benutzt werden.

Netzbetrieb

• Überprüfen Sie ob die auf dem Typenschild (unter dem Gerät) angegebene Netzspannung mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder Ihre Service-Werkstatt.
Wenn das Gerät mit einem Netzspannungsumschalter ㉕ ausgestattet ist, stellen Sie diesen Umschalter auf die örtliche Netzspannung.
• Nun den Gerätestecker des Netzkabels in Buchse ㉖ und den Netzstecker in eine Netzsteckdose stecken. Der Netzteil ist nun eingeschaltet.
• Zur vollständigen Trennung vom Netz, den Netzstekker aus der Steckdose ziehen.

Betriebsartenschalter ②

• ***Stellung 1 für:***
- Rundfunkempfang;
- Aufnahme auf Deck B von dem eingebauten Radio.

• ***Stellung 2 für:***
- Cassetten-Wiedergabe auf Deck A;
- Das Kopieren einer Cassette von Deck A nach Deck B;
- Gerät ausgeschaltet 'off' (wenn die Recorder-Tasten nicht gedrückt sind).

• ***Stellung 3 für:***
- Cassetten-Wiedergabe auf Deck A oder B (Deck B nur wenn die PLAY Taste ③ von Deck A entriegelt ist);
- Aufnahme auf Deck B mit den eingebauten Mikrofonen ①⑰ (in diesem Fall dürfen die TAPE IN Buchsen ㉒ nicht besetzt sein);
- Aufnahme auf Deck B von den TAPE IN Buchsen ㉒ (in diesem Fall werden die eingebauten Mikrofone automatisch abgeschaltet);
- 'double play' (doppelte Wiedergabe): Wiedergabe von Deck A, am Ende der Cassette automatisch gefolgt durch Wiedergabe von Deck B;
- Gerät ausgeschaltet 'off' (wenn die Recorder-Tasten nicht gedrückt sind).

Anschlüsse

• Ein Stereo-Kopfhörer kann an Buchse ⑳ ∩ angeschlossen werden. Mit Einsetzen des Steckers werden die Lautsprecher abgeschaltet.
• Die Eingangsbuchsen ㉒ TAPE IN dienen der Aufnahme von einem Verstärker, Receiver, Radio, 2. Recorder usw. Verbinden Sie den TAPE IN ㉒ Eingang des Radio-Recorders mit dem Tonband-Ausgang des anderen Gerätes.
• Die Ausgangsbuchsen ㉔ TAPE OUT dienen der Wiedergabe von Cassetten über einen Verstärker, Receiver, Radio, 2. Recorder usw. Verbinden Sie den TAPE OUT ㉔ Ausgang des Radio-Recorders mit dem Tonband-Eingang des anderen Gerätes.
Wichtig: Das Ausgangs-Signal TAPE OUT ㉔ wird durch die Stellung des Stereo-Reglers ⑯ und der Regler für Lautstärke ⑭ und Klang ⑮ beeinflußt.

Radioempfang

• Betriebsartenschalter ② auf RADIO ON 1 schalten.
• Die Lautstärke mit den Reglern ⑭ einstellen.
• Den Wellenbereich mit Schalter ⑲ wählen:
(LW und KW/SW nicht bei allen Ausführungen)
- für UKW-Empfang (FM) muß die Teleskopantenne herausgezogen werden.
- für AM/MW- und LW-Empfang ist eine eingebaute Ferritantenne vorhanden. Die Teleskopantenne wird dann nicht benötigt.
- für KW-Empfang (SW) muß die Teleskopantenne herausgezogen und vertikal gestellt werden.

• Mit dem Knopf ⑱ stimmen Sie auf den gewünschten Sender ab. Bei AM/MW- und LW-Sendern kann durch Drehen des Gerätes eine Verbesserung des Empfanges erreicht werden. Bei UKW-Empfang (FM) kann die Teleskopantenne geneigt und geschwenkt werden. Bei zu starkem UKW-Senderempfang (in Sendernähe) empfiehlt es sich die Teleskopantenne einzuziehen.
• Wenn die FM Stereo Anzeige ⑬ aufleuchtet, emp-

fangen Sie einen UKW-Sender in Stereo. Stereo-Effekt mit Stereo-Regler ⑱ einstellen. Ein störendes Geräusch aufgrund eines schwachen UKW-Stereo-Signals kann durch Verringerung des Stereo-Effektes ⑱ unterdrückt werden.

- Lautstärke, Balance und Klang mit den Reglern ⑭ und ⑮ einstellen.
- Zum Ausschalten des Radioempfangs schalten Sie den Betriebsartenschalter ② auf RADIO OFF ([2] oder [3]).

Aufnahme auf Deck B

Überspielungen urheberrechtlich geschützter Werke sind zulässig, soweit sie ausschließlich für die private Nutzung bestimmt sind.

- Bringen Sie den Betriebsartenschalter ② in Stellung: [1] RADIO ON für Aufnahmen vom eingebauten Radio; [2] für das Kopieren von Deck A nach Deck B (siehe kapitel 'Das Kopieren von Cassetten'); [3] für Aufnahmen mit den eingebauten Mikrofonen ①⑰ oder von den TAPE IN Eingängen ㉒, siehe 'Betriebsartenschalter'.
- Drücken Sie die Stop/Auswerf-Taste ⑨ (Deck B) - das Cassettenfach öffnet sich.
- Legen Sie die Cassette mit dem vollen Spulenteil nach rechts in die Halterung ein. Sie können für die Aufnahme nur Cassetten verwenden können, bei der die Laschen an der Rückseite (Abb. 3) ***nicht herausgebrochen sind.***

Verwenden Sie NORMAL oder FERRO Cassetten (Eisenoxid, IEC Typ I).

- Zum Starten der Aufnahme die Aufnahme-Taste ⑫ drücken; dann wird die Start-Taste ⑧ mit heruntergedrückt.
- Die automatische Aufnahmeregelung sorgt dafür, daß der Ton mit dem richtigen Niveau aufgenommen wird.
- Beim Mithören der Aufnahme, Lautstärke, Balance, Klang und Stereo-Effekt mit den Reglern ⑭⑮⑯ einstellen. Die Stellung dieser Regler hat keinen Einfluß auf die Aufnahme.
- Um bei Mikrofon-Aufnahmen einen 'Heulton' zu vermeiden, die Lautstärkeregler ⑭ auf Null stellen oder zum Mithören ein Kopfhörer verwenden.
- Wenn bei der Aufnahme von Rundfunksendungen im AM/MW- oder LW-Bereich ein Pfeifton auftritt, der bei normalem Rundfunkempfang nicht zu hören war, kann dieser durch Betätigung des RIF-Schalters ㉓ (Radio Interferenz Filter) in eine andere Position beseitigt werden.
- Für kurzzeitige Unterbrechungen drücken Sie die Pausen-Taste ⑦. Zum erneuten Start der Aufnahme diese Taste nochmals drücken.
- Zur Beendigung der Aufnahme die Stop-Taste ⑨ drücken. Bei erneutem Drücken öffnet sich das Cassettenfach.

Das Kopieren von Cassetten

- Bringen Sie den Betriebsartenschalter ② in Stellung [2].
- Während des Kopierens dürfen die TAPE IN-Eingangsbuchsen ㉒ nicht besetzt sein.
- Eine bespielte Cassette in Deck A und eine bespielbare Cassette in Deck B einsetzen.
- Zum Starten des Kopiervorganges die Start-Taste ③ (Deck A) und die Aufnahme-Taste ⑫ (Deck B) drücken.
- Für kurzzeitige Unterbrechungen drücken Sie die Pausen-Taste ⑦ (Deck B); Deck A läuft weiter in Stellung Wiedergabe. Zum erneuten Start des Kopiervorganges die Pausen-Taste nochmals drücken. In dieser Weise können Sie Teile von Cassetten kopieren.

Wiedergabe von bespielten Cassetten

- Bringen Sie den Betriebsartenschalter ② in Stellung: [2] für Cassetten-Wiedergabe, nur von Deck A; [3] für Cassetten-Wiedergabe auf Deck A oder B (Deck B nur wenn die Start-Taste ③ von Deck A entriegelt ist, siehe Kapitel 'Doppelte Wiedergabe').
- Drücken Sie Stop/Auswerf-Taste ④ (Deck A) oder ⑨ (Deck B) und legen Sie eine Cassette ein.
- Drücken Sie die Start-Taste ③ (Deck A) oder ⑧ (Deck B).
- Lautstärke, Balance, Klang und Stereo-Effekt mit den Reglern ⑭⑮⑯ einstellen.
- Zum Beenden der Wiedergabe drücken Sie die Stop-Taste ④ (Deck A) oder ⑨ (Deck B).

Doppelte Wiedergabe

- Bringen Sie den Betriebsartenschalter ② in Stellung [3].
- Drücken Sie die beiden Start-Tasten ③ (Deck A) und ⑧ (Deck B): Deck A startet mit der Wiedergabe und Deck B bleibt stillstehen.
- In dem Moment, wo die Start-Taste ③ von Deck A entriegelt wird (am Ende der Cassette oder wenn die Stop-Taste ④ gedrückt wird), wird dann Deck B mit der Wiedergabe starten.
- Wenn Deck A wieder gestartet wird durch Drücken der Start-Taste ③, bleibt Deck B stillstehen und Deck A wird erneut wiedergegeben.
- Während der Wiedergabe von einem der beiden Decks, kann das Band auf das andere Deck schnell vor- oder rückgespult werden *(nicht mit 'cue' oder 'review')*, ohne daß die Cassetten-Wiedergabe unterbrochen wird.

Schnelles Vor- und Rückspulen

- Wenn die Start-Taste ③/⑧ (Deck A/Deck B) nicht gedrückt ist, die Vorspul-Taste ⑤/⑩ oder die Rückspul-Taste ⑥/⑪ drücken. Zum Stoppen die Stop-Taste ④/⑨ drücken.
- Wenn die Start-Taste ③/⑧ gedrückt ist (während der Aufnahme oder Wiedergabe), halten Sie die Vorspul-('cue') ⑤/⑩ oder Rückspul-Taste ('review') ⑥/⑪ gedrückt. Wird die Cue- bzw. Review-Taste losgelassen, beginnt der Recorder automatisch mit der Wiedergabe. Die Aufnahme-Taste wird beim Drücken der Cue- bzw. Review-Taste entriegelt.

Das Ende der Cassette

Wenn das Ende des Bandes erreicht ist, werden die gedrückten Tasten dieses Decks automatisch entriegelt.

Sind alle Recordertasten entriegelt und befindet sich der Betriebsartenschalter ② in Stellung RADIO OFF ([2] oder [3]), ist das Gerät ebenfalls ausgeschaltet.

Bandzählwerk ㉑ Deck B
Nach dem Einlegen der Cassette in Deck B stellen Sie das Zählwerk ㉑ durch Drücken der Nullstell-Taste auf Null. Sie können dann leicht bestimmte Programme auch beim schnellen Vor- und Rücklauf wiederfinden.

Löscheperre
Um eine Aufnahme, z.B. auf Seite 1 der Cassette, zu schützen vor irrtümlichem Löschen, brechen Sie die Lasche gegenüber dem Pfeil heraus (Abb. 3). Jetzt läßt sich die Aufnahme-Taste RECORD nicht mehr drücken. Diese Löschsperre können Sie rückgängig machen, indem Sie die Öffnung mit einem Stück Klebeband zukleben.

Wartung
- Reinigen Sie die in Abb. 4 angegebenen Teile nach jeweils 50 Betriebsstunden oder sonst monatlich. Öffnen Sie dazu die Cassettenhalter mit den Stop/Auswurf-Tasten ④ und ⑨. Verwenden Sie einen leicht mit Alkohol oder einer speziellen Kopfreinigungsflüssigkeit angefeuchteten Wattebausch. Bringen Sie den Betriebsartenschalter ② in Stellung [2], drücken Sie die Start-Taste ③ (Deck A) und die Start-Taste ⑥ (Deck B) und reinigen Sie die Seiten der Gummiandruckrollen Ⓐ. Drücken Sie die Stop-Taste ④ (Deck A) und die Pausen-Taste ⑦ (Deck B) und reinigen Sie die Tonrollen Ⓑ und die Vorderseiten des Aufnahme/Wiedergabekopfes Ⓒ und des des Löschkopfes Ⓓ.
Zur Reinigung können Sie auch die Reinigungscassette Typ SBC 114 einmal wie eine normale Cassette durchlaufen lassen.
- Schützen Sie das Gerät, die Batterien und die Cassetten vor Regen und anderer Feuchtigkeit und vor übermäßiger Erhitzung oder direktem Sonnenschein, z.B. in in der Sonne geparkten Autos aus.
- Schützen Sie das Gerät und die Cassetten vor Sand und lagern Sie die Cassetten nicht in der Nähe von Fernsehempfängern oder Lautsprechern.

Das Gerät erfüllt die Funkentstörvorschriften der Richtlinien des EWG Rates.

Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer!

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton-Rundfunkempfänger bzw. als Komponente einer solchen Anlage (Tuner, Verstärker, aktive Lautsprecherbox) zugelassen. Es entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit einer FTZ-Prüfnummer oder dem Funkschutzzeichen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) gekennzeichnet. Bitte überzeugen Sie sich selbst.

Dieses Gerät darf im Rahmen der nachstehend abgedruckten 'Allgemeinen Genehmigung für Ton und Fernseh-Rundfunkempfänger' in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung mit Rundfunkempfängern nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen *). Wer unbefugt andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsauflagen und macht sich daher nach § 15 Absatz 2a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit der FTZ-Prüfnummer oder dem Funkschutzzeichen bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen einschließlich Funkanlagen stört.

Eine FTZ-Prüfnummer mit den Zusatzbuchstaben SÜ besagt, daß das Gerät außerdem in geringem Maße gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z.B. des Amateurfunks, des CB-Funks) unempfindlich ist.

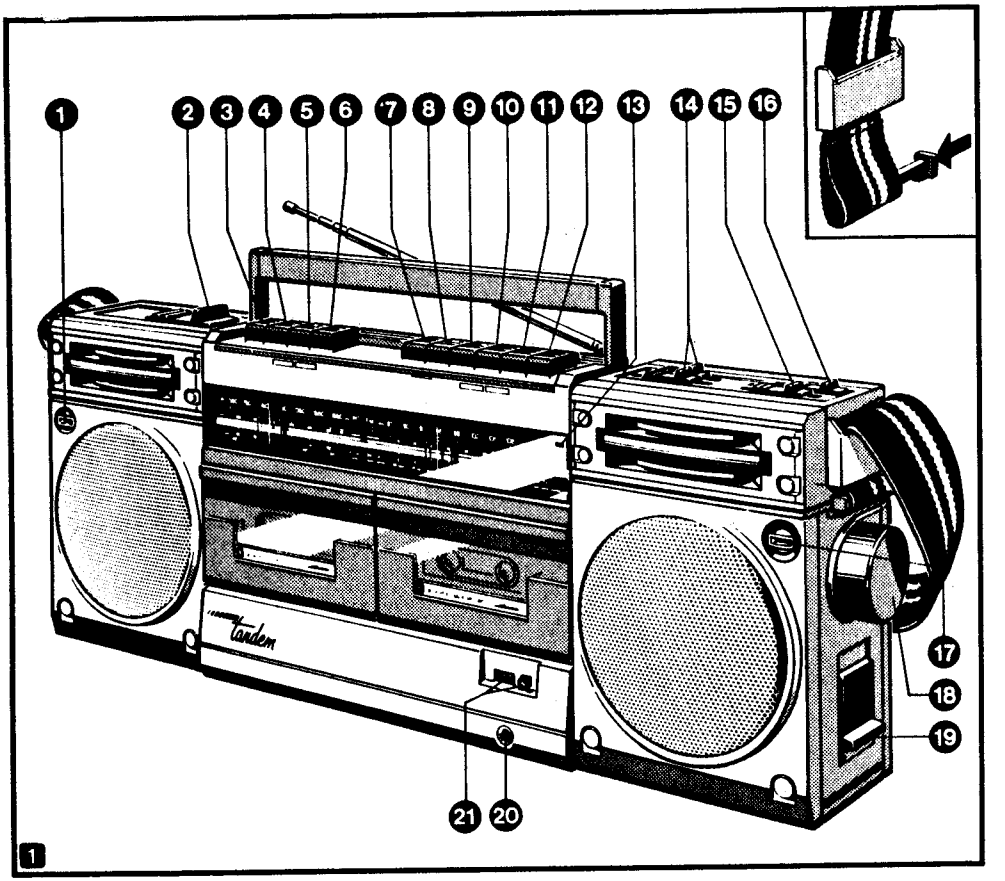
Eine größere Unempfindlichkeit gegen störende Beeinflussungen ist bei den Geräten gewährleistet, die eine FTZ-Prüfnummer mit dem Zusatz S **) aufweisen.

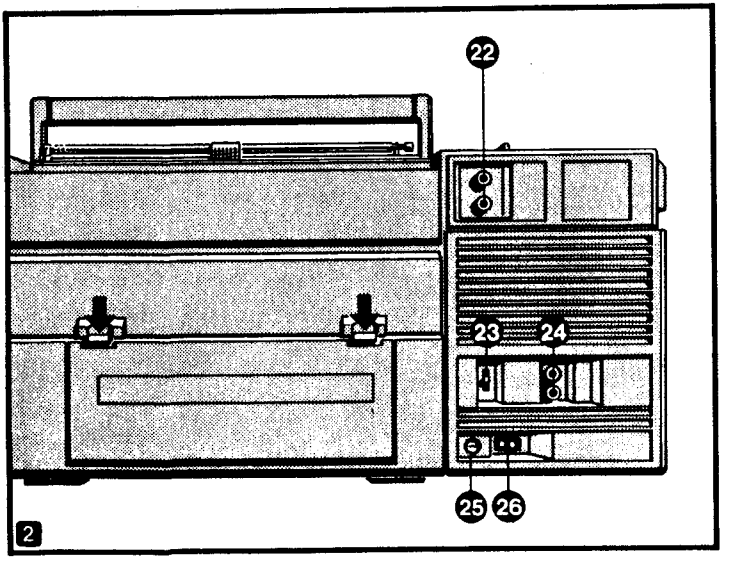
Geräte mit einer FTZ-Prüfnummer ohne Zusatzbuchstaben S oder SÜ sind nicht besonders störfest.

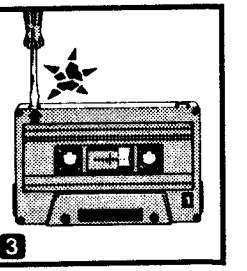
Wenn Sie Fragen zur FTZ-Prüfnummer haben, wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörungsmeßstelle.

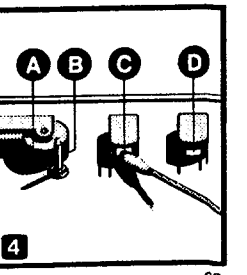
*) Zum Empfang anderer Sendungen dürfen Rundfunkempfänger nur mit Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zur Zeit der Empfang der Aussendungen von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.

**) Ein zusätzlicher Buchstabe (E und/oder K) hat in Bezug auf die Störfestigkeit keine Bedeutung.


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
Tandem


22
23
24
25
26




A
B
C
D